



FH Burgenland

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

ECTS – Guide

**Fachhochschul-Masterstudiengang
Integriertes Versorgungsmanagement
(0764)**

Studienjahr 2016/2017

Modul

WA

Wissenschaftliches Arbeiten

ECTS gesamt: 26 ECTS

Ziel:

Die Studierenden

- Können aktuelle, wissenschaftliche Erkenntnisse im nationalen und internationalen Bereich in wissenschaftlichen Fachdatenbanken (zB Medline/Pubmed) recherchieren
- Können wissenschaftliche Publikationen durch die Anwendung von Kriterien und Tools fachlich und qualitativ bewerten
- Können selbstständig forschungsrelevante Fragestellungen und Hypothesen aus dem berufsspezifischen Bereich formulieren und ein hierfür geeignetes Design auswählen, hinterfragen und anwenden
- Können epidemiologische Daten analysieren
- Lernen sich mit forschungsethischen Problemstellungen auseinanderzusetzen und diese in Bezug auf verschiedene Designstellungen kritisch zu diskutieren
- Können wissenschaftliche Erkenntnisse und Phänomene zur beruflichen und wissenschaftlichen Weiterentwicklung nutzbar machen
- Können eine längere, wissenschaftliche Arbeit erstellen
- Sind in der Lage, einen Abstract zu verfassen
- Können berufsspezifische, relevante, statistische Schätz-Testverfahren adäquat anwenden und interpretieren
- Erwerben die Fähigkeit, fachspezifische Software anzuwenden sowie Forschungsergebnisse zielgruppenspezifisch zu präsentieren und zu vermitteln
- Können statische Methoden anhand konkreter Beispiele anwenden, die gegebenen Datensätze statistisch (unter Zuhilfenahme von Statistik-Software) auswerten und die Ergebnisse schließlich konkret interpretieren
- Haben Kenntnisse über die Planung, Durchführung und Evaluation von klinischen Studien
- Verfügen über Kenntnisse im Bereich der klinischen Forschung
- Kennen die Methoden und Instrumentarien der klinischen Forschung
- Erwerben einen strukturierten Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und verstehen „Schreiben in der Fremdsprache“ als erlernbaren Prozess
- Lernen ihr Fachgebiet in Englisch darzustellen, es in einem internationalen Umfeld zu diskutieren und andere Perspektiven zu integrieren
- Kennen wichtige klinische und intersektorale Pfade bzw. Leitlinien
- Können bei der Forschung in der integrierten Versorgung mitwirken

Voraussetzungen:

wissenschaftliche Grundlagen und Methoden auf Bachelorniveau

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764WA01
Bezeichnung	Evidenzgesichertes Arbeiten
Art	Wissenschaftliches Arbeiten
Teilgebiet	Aufbaufach
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	6 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Fundament des wissenschaftlichen Arbeitens
 - Entstehungsprozess einer wissenschaftlichen Arbeit: Von der Idee zur Fragestellung
 - Arbeiten mit wissenschaftlicher Literatur: Literatursuche, Literaturbewertung, Lesetechniken, Literaturtechniken, Literaturverwaltung
 - Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit
 - Schreiben und Argumentieren in wissenschaftlichen Arbeiten
 - Formale Gestaltung
 - Tipps und Tricks zur Erstellung und Veröffentlichung von wissenschaftlichen Arbeiten
 - Themenfindung und Begründung einer wissenschaftlichen Fragestellung
 - Evidenzsicherung
 - Evidenzhierarchien
 - Evidenzquellen - Literatursuche
-

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764WA02
Bezeichnung	Scientific English
Art	Übung
Teilgebiet	Aufbaufach
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Englisch
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Recognizing different styles of writing
- Guidelines for writing clear scientific English
- Summarizing information efficiently
- Abstract writing
- Crafting better sentences and paragraphs
- Linking words
- Arguing for and against an idea appropriately
- Presenting scientific papers
- Punctuation
- Summarizing the content of a poster

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764WA03
Bezeichnung	Sozialwissenschaftliche Methodik
Art	Wissenschaftliches Arbeiten
Teilgebiet	Aufbaufach
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	6 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Ziele und Aufgaben empirischer Sozialforschung
- Forschungsprozess
- Qualitative und quantitative Forschung
- Konzeptspezifikationen, Operationalisierung und Messung
- Forschungsdesign und Untersuchungsformen
- Auswahlverfahren
- Datenerhebungstechniken
- Datenaufbereitung
- Datenanalyse und -interpretation

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764WA04
Bezeichnung	Clinical Research
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	Aufbaufach
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Design, Antrag und Durchführung klinischer Studien
 - Ablauf und Zusammenspiel der beteiligten Institutionen (Pharma, Behörden, Ethikkommission, KA-Träger, ...)
 - Ethische Fragestellungen
 - IT-Unterstützung der Abläufe im Bereich der klinischen Forschung
 - Klinische Pfade bzw. Leitlinien
-

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764WA05
Bezeichnung	Masterarbeitsvorbereitung
Art	Wissenschaftliches Arbeiten
Teilgebiet	Aufbaufach
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Unterstützung in der Themenanalyse, -eingrenzung und -konkretisierung
 - Masterarbeitsdisposition
 - Masterarbeitskonzept
 - Verteidigung der Masterarbeit
-

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764WA06
Bezeichnung	Masterarbeitsbegleitendes Seminar
Art	Wissenschaftliches Arbeiten
Teilgebiet	Aufbaufach
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	4. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	6 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immaneneter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Betreuung der Studierenden bei der Erstellung der Masterarbeit in Bezug auf Form und Inhalt durch intermittierende Beratungsgespräche
- Rahmenbedingungen und Richtlinien für die Erstellung der Masterarbeit
- Regelmäßige Fortschritts- und Abstimmtermine mit dem/der BetreuerIn
- Diskussion über Überlegung, Ansätze und Schlüsse

Modul

LS

Leadership

ECTS gesamt: 3 ECTS

Ziel:

Die Studierenden

- Verstehen die bewusste und reflektierte Entwicklung, Aufrechterhaltung und Lösung sozialer Beziehungen im beruflichen Kontext
- Sind in der Lage, den Dialog mit den KlientInnen sowie jenen im intra- und interprofessionellem Team professionell zu gestalten
- Verfügen über eine verständliche und zielgerichtete Ausdrucksfähigkeit
- Können erfolgreiche Argumentation verschiedener Zielsetzungen anwenden
- Können unterschiedliche Verhandlungsstrategien, -taktiken und -techniken anwenden
- Können mit anvertrauten Informationen verlässlich und vertraulich umgehen
- Können individuelle Bedürfnisse von KlientInnen festlegen und zielgruppenspezifische Handlungen ableiten
- Können Strategien in Beratungssituationen anwenden
- Besitzen die Fähigkeit, Angehörige zu führen, zu begleiten, anzuleiten, zu fördern und zu unterstützen
- Können adäquate, spezifische Fragearten und -techniken anwenden
- Sind aus dem Wissen heraus in der Lage, Zielgruppen zu erkennen, zu analysieren und zielgruppenspezifische Lösungen zu finden
- Können adäquat mit Menschen unterschiedlicher Kulturen umgehen und sind in der Lage, Diversity-Aspekten im methodischen Handeln zu berücksichtigen
- Können Aufgaben im Berufsalltag im interdisziplinären Team bewältigen und mit anderen (Gesundheits-)berufsgruppen kommunizieren
- Verfügen über ausreichende Kooperationskompetenzen auf unterschiedlichen Ebenen (Fallbearbeitung, Dienstleistungsorganisation, politisch-ökonomische Systemsteuerung)
- Erkennen die Kooperationsnotwendigkeiten und -potenziale
- Sind in der Lage, Kooperationen zu initiieren und zu unterstützen
- Besitzen die Fähigkeit, angemessene, potenziell auftretende, konflikträchtige Situationen und Krisen im Arbeitsalltag zu erkennen und zu analysieren
- Können konfliktlösende Strategien und Handlungsmöglichkeiten anwenden
- Können differenziertes und konstruktives Feedback geben und annehmen
- Können zwischen formellen und informellen Betreuungsbeteiligten vermitteln und vernetzen
- Verfügen über ein integratives Verständnis
- Sind in der Lage, systematisch vernetzt und fachübergreifend zu denken und zu handeln
- Sind in der Lage, Schnittstellenfunktion zwischen den einzelnen AkteurInnen im Gesundheits- und Sozialsystem bzw. den verschiedenen Einrichtungen zu übernehmen
- Können Vernetzung und Integration der AkteurInnen im Gesundheits- und Sozialwesen gestalten und fördern
- Erkennen Belastungsdimensionen
- Besitzen die Fähigkeit, Entlastungs- und Bewältigungsstrategien zu entwickeln, aufzuzeigen und zu vermitteln
- Sind in der Lage, eigene Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen und entsprechend zu agieren
- Können verschiedene Problemlösungs-, Entscheidungs- und Kreativitätstechniken anwenden
- Sind in der Lage, selbstständig fachlich begründete Entscheidungen zu treffen und diese nach außen hin zu vertreten
- Können Verantwortung für eigene Entscheidungen, Handlungen und deren Konsequenzen übernehmen
- Haben Verständnis für die eigene berufliche Rolle, Spannungsfelder und berufsethische Prinzipien
- Wissen über die Methode der Mediation als Konfliktlösungsinstrument
- Sind in der Lage, Konflikte zu erkennen und Konfliktgespräche zu führen

- Besitzen das notwendige Wissen, einzelne Phasen der Mediation sinnvoll zu planen und in der jeweiligen Phase adäquate Interventionen zur Zielerreichung einzusetzen
- Können Mediation in der Verhandlungsführung anwenden
- Können Verhandlungen mit verschiedenen Gesprächspartnern professionell führen und Vereinbarungen abschließen
- Sind in der Lage, die multiprofessionelle Zusammenarbeit und Kommunikation im Berufsalltag des Gesundheits- und Sozialwesens wahrzunehmen und zu fördern

Voraussetzungen: **Grundlegende Sozialkommunikative Kompetenzen und Selbstkompetenzen**

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764LS01
Bezeichnung	Gesprächs- und Verhandlungsführung
Art	Managementtechniken
Teilgebiet	Praxisorientierte Fächer
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **aktive Teilnahme**

Inhalte:

- Theorien und Modelle zur Gesprächsführung
 - Gesprächstechniken (Grundvoraussetzungen wie Akzeptanz, Toleranz, Respekt)
 - Aktives Zuhören, Fragearten und –techniken
 - Feedback-Regeln
 - Umgang mit schwierigen GesprächspartnerInnen
 - Grundlagen der Argumentationstheorie
 - Verhandlungsstrategien, -taktiken und –techniken
 - Grundlagen des Verhandeln
 - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Verhandlungsgesprächs
-

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764LS02
Bezeichnung	Konfliktmanagement
Art	Managementtechniken
Teilgebiet	Praxisorientierte Fächer
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **aktive Teilnahme**

Inhalte:

- Grundlagen von Konfliktsituationen
- Dynamik von Konfliktgeschehen
- Grundlagen der Kommunikation und des Entstehens von Konflikten
- Analyse von Konfliktsituationen: Konflikte verstehen, Umgang mit Konfliktsituationen, Vermeiden von ausweglosen Situationen, Verhalten in Entscheidungssituationen, Beratungstätigkeiten und -kompetenzen

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764LS03
Bezeichnung	Mediation
Art	Managementtechniken
Teilgebiet	Praxisorientierte Fächer
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **aktive Teilnahme**

Inhalte:

- Setting und Aufgaben der Mediation
- Themenbereiche der Mediation
- Grundannahmen und Leitbilder der Mediation
- Methoden und Phasen der Mediation in Theorie und Praxis
- Mediation im Gesundheits- und Sozialwesen
- Rollenverständnis und Haltung als MediatorIn
- Entscheidungskriterien für die Beziehung eines Mediators/einer Mediatorin
- Verlauf der Mediation: Themensammlung, Optionenentwicklung, Verhandlung
- Interventions- und Kreativtechniken

Modul

CCM

Case und Care Management

ECTS gesamt: 9 ECTS

Ziel:

Die Studierenden

- Können den Case Managementkreislauf als Prozess anwenden (Zielgruppendefinition, Assessment, Zielvereinbarung, Hilfeplanung, Leistungssteuerung und –koordination, Monitoring, Evaluation und Dokumentation auf Einzelfallebene)
- Können situationsgerecht Instrumente des Case und Care Managements einsetzen und auswählen
- Können die Prinzipien des Case und Caremanagements (Ressourcenorientierung, Partizipation, Empowerment, Lebensweltorientierung, Ziel- und Lösungsorientierung) anwenden
- Können Konzepte zur Bedarfsermittlung, Versorgungsplanung und Angebotssteuerung adäquat anwenden
- Verstehen soziale und individuelle Problemlagen sowie deren Auswirkungen und sind in der Lage, diese zu analysieren
- Können sich einen Überblick über das Hilfsangebot im jeweiligen Hilfefeld und dessen fachkompetente Beurteilung verschaffen
- Haben vertiefende Kenntnisse in Case und Care Management
- Wissen über die Verfahrenssicherheit in der Fallsteuerung Bescheid
- Sind in der Lage, ressourcen- und netzwerkorientiert zu arbeiten
- Besitzen Kenntnisse auf dem Gebiet der Systemssteuerung und Anwendungsbezüge
- Kennen die Rollen und Funktionen im Case und Care Management
- Verfügen über ein berufliches Selbstverständnis
- Verfügen über theoretisches und praktisches Wissen bezüglich moderner Informationssysteme
- Können Theorien, Methoden und Verfahren neuer Case-Management-Konzeptionen einsetzen
- Besitzen die Fähigkeit, eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen beteiligten Berufsgruppen und Organisationen zu entwickeln bzw. zu festigen
- Besitzen das theoretische Wissen, Netzwerke aufzubauen
- Können Bezüge zu Systemtheorie, Ressourcenorientierung, Lebenswelt- und Sozialraumorientierung herstellen
- Können sowohl im operativen als auch im strategischen Case und Care Management tätig werden und dabei partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen beteiligten Berufsgruppen und Organisationen entwickeln bzw. festigen
- Sind in der Lage, evidenzgesicherte Entscheidungen zu fällen und dadurch die kontinuierliche Versorgung von Personen mit komplexen Problemlagen, lang dauernden Krankheiten und/oder Unfallfolgen zu fördern

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse im Gesundheits- und Sozialwesen

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764CCM01
Bezeichnung	Case Management
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikation
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	45
ECTS	4,5 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Definition und Abgrenzung zu anderen Konzepten
- Geschichte und Entwicklung von Case Management
- Sozial- und gesellschaftspolitischer Hintergrund
- Case Management als Verfahren und Organisationskonzept im Gesundheits- und Sozialwesen
- Case Management Modelle
- Regelkreis und Aufgaben in den einzelnen Phasen
- Grundsätze und Prinzipien des Case Managements
- Reflexion der Rollen und Funktionen im Case Management: Advocacy, Broker und Gate Keeper, Linking
- Berufliches Selbstverständnis
- Spannungsfelder im Case und Care Management
- Ethische Dimensionen im Case Management
- Relevante, gesetzliche Grundlagen
- Konzeptentwicklung im Case Management
- Handlungstheorien und Beratungskonzepte im Case Management
- Organisationale Einbettung von Case Management (Führungsstile, Organisationskultur, Implementierungsvoraussetzungen und –strategien, lernende Organisation als Voraussetzung für Case Management)

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764CCM02
Bezeichnung	Care Management
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikation
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	45
ECTS	4,5 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Systembegriff, Systemmanagement und Steuerungskonzepte von Systemen
- Netzwerkarbeit, -aufbau, -pflege, -nutzung und –koordination auf der Fall- und Systemebene:
 - Kenntnisse über die Netzwerke zwischen den Organisationen
 - Kenntnisse über die Netzwerke innerhalb von Organisationen
 - Rechtsgrundlagen zur Netzwerkarbeit zwischen Gesundheits- und Sozialsystem
- Konzeptentwicklung im Care Management
- Konzepte zur Bedarfsermittlung, Versorgungsplanung und Angebotssteuerung
- Dokumentation im Care Management
- Organisationale Einbettung von Care Management (Führungsstile, Organisationskultur, Implementierungsvoraussetzungen und –strategien, lernende Organisation als Voraussetzung für Care Management)
- Steuerung der Versorgung auf sozialräumlicher bzw. struktureller Ebene

Modul

SGW

Strukturen des Gesundheits- und Sozialwesens

ECTS gesamt: 6 ECTS

Ziel:

Die Studierenden

- verstehen die Finanzflüsse und die bestehenden Strukturen bzw. Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens auf lokaler und nationaler Ebene und können diese hinterfragen
- können Gestaltungsmöglichkeiten sektorenübergreifend identifizieren und in diesen nachhaltig Netzwerke aufbauen
- kennen die Strukturen und AkteurInnen im Gesundheits- und Sozialwesen
- verstehen die Komplexität und die Zusammenhänge des Gesundheits- und Sozialsystems und können ihre erworbenen Kenntnisse im Berufsalltag anwenden
- haben Verständnis für grundlegende Zusammenhänge zwischen den Bereichen Pflege, Medizin, Gesundheit und Soziale Arbeit
- besitzen Organisationskompetenz (Verständnis von Organisationsentwicklung als Steuerungsprozess auf struktureller und personeller Systemebene)
- kennen die Grundprinzipien der Gesundheits- und Sozialpolitik
- kennen die Besonderheiten des Managements sozialer Einrichtungen
- sind in der Lage, bedeutsame, rechtliche Grundlagen im beruflichen Alltag zu berücksichtigen und heranzuziehen
- verstehen die rechtlichen Rahmenbedingungen des Berufsfelds
- kennen die Spezialgesetze des Gesundheits- und Sozialwesens
- sind in der Lage, die für sie relevanten Rechtstexte zu lesen, verstehen, interpretieren und anzuwenden
- sind in der Lage, medizinrechtliche Probleme zu erkennen, zu analysieren und entsprechende Lösungsansätze zu erarbeiten
- können in der komplexen Welt der Überschneidungen des Gesundheits- und Sozialwesens die richtigen Wege und Allokationen finden, die notwendigen Strukturen dazu identifizieren und in Folge aufbauen

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse im Gesundheits- und Sozialwesen

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764SGW01
Bezeichnung	Gesundheits- und sozialpolitische Rahmenbedingungen im Versorgungsbereich
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	Aufbaufach
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Aktuelle Entwicklungen im Gesundheits- und Sozialwesen
- Aufbau- und Ablauforganisation sozialer Einrichtungen
- Strukturen und AkteurInnen im Gesundheits- und Sozialwesen sowie rechtliche Rahmenbedingungen
- Handeln von AkteurInnen im Gesundheits- und Sozialwesen: Aufbau- und Ablauforganisation, Prozesssteuerung von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen
- Gesundheits- und Sozialpolitik
- Finanzierungsmodelle im internationalen Vergleich
- Leistungssteuerung im Gesundheitswesen: nachfrage- und angebotsseitige Instrumente
- Economics of Aging: Altersstrukturenverschiebung und deren politische und finanziellen Implikationen, finanzielle und soziale Sicherung des Alterns, Altenpflege, Altersforschung, produktives Altern

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764SGW02
Bezeichnung	Berufs-, Gesundheits- und Sozialrecht
Art	Vorlesung
Teilgebiet	Aufbaufach
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	45
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Gesundheits- und Sozialrecht
- Medizinrecht
- Arbeits- und Sozialversicherungsrecht
- Haftungsrecht
- Rechte der Gesundheitsberufe
- Rechte der PatientInnen
- Rettungswesen und Notfallmedizin
- Sanitäts- und Krankenanstaltenrecht
- Völker-, europa- und öffentlichrechtliche Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens
- Recht der sozialen und privaten Kranken- und Unfallversicherung
- Recht und Ethik in der medizinischen Forschung
- Spezialgesetze: Sachwaltergesetz, Pflegegeldgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Heimvertragsgesetze, Sozialhilfegesetz sowie sämtliche Behindertengesetze

Modul

SC

Strategisches Controlling im Versorgungsmanagement

ECTS gesamt: 9 ECTS

Ziel:

Die Studierenden

- können nach ökonomischen und qualitätsbezogenen Grundsätzen handeln
- sind in der Lage, Controlling in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens durchzuführen (Krankenhauscontrolling, operatives Medizincontrolling und Kodierung, strategisches Controlling)
- sind in der Lage, die finanzielle Situation einer Gesundheits- und Sozialeinrichtung und ihre ökonomischen Entwicklungspotenziale einzuschätzen und daraus eine gesamtfinanzwirtschaftliche Unternehmensstrategie zu formulieren
- kennen verschiedene Methoden der betriebswirtschaftlichen Bewertung und des Betriebsvergleichs und können problemadäquat Strategien der Qualitäts- und Kostensteuerung entwickeln
- wissen, welche Controllinginstrumente sich zur strategischen Steuerung eignen und können diese anwenden
- können die Rahmenbedingungen der Finanzierung im Gesundheits- und Sozialwesen benennen
- kennen die Aufgaben, Abläufe und Grundsätze der Finanzplanung im Gesundheits- und Sozialwesen
- kennen die Aspekte, die im Rahmen der Kapitaldeckung zu beachten sind
- haben ein Verständnis von Finanzierung, insbesondere in der gesundheitsbezogenen Betriebswirtschaft bzw. Einrichtungen in der Sozialwirtschaft
- verstehen die Funktionsweise der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung (LKF)
- kennen Krankenanstaltenfinanzierungssysteme aus anderen Ländern und deren Vor- und Nachteile
- sind in der Lage, die zeitliche, personelle und sachliche Organisation eines strategischen Planungsprozesses zu übernehmen
- können Prozesse der strategischen Kontrolle qualitätsbezogen gestalten und geeignete Instrumente einsetzen

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse im Gesundheits- und Sozialwesen

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764SC01
Bezeichnung	Strategisches Controlling im Versorgungsmanagement
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	fachübergreifende Qualifikation
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	45
ECTS	4,5 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Methoden der betriebswirtschaftlichen Bewertung und des Betriebsvergleichs
- Systemsteuerung im Gesundheitswesen: Mikro-, Meso- und Makroebene
 - Möglichkeiten zur Systemsteuerung auf der Makroebene: Veränderungen der Umwelt mit Wirkungen auf das Gesundheitssystem, Fehlsteuerungen durch falsche ökonomische Anreize, Wege für die Finanzierung der Leistungen
- Über-, Unter- und Fehlversorgung im Gesundheitswesen
- Rationierung, Rationalisierung, rationale Allokation und Priorisierung
- Markt und Wettbewerb als Lösung der Probleme im Gesundheitssystem
- Wettbewerb mit Blick auf die Qualität der Leistungen: ein neuer Steuerungsansatz
- Krankenhausfinanzierung
- Patienten- und Leistungsmanagement
- Leistungsplanung: ÖSG, RSG
- Sozialplanung
- Steuerung von Finanzströmen im Gesundheits- und Sozialwesen
- Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung (LKF): Entwicklung, Aufbau und System
- Krankenanstaltenfinanzierungssysteme im internationalen Vergleich (zB Diagnosis Related Groups (DRG))
- Vor- und Nachteile unterschiedlicher Krankenanstaltenfinanzierungssysteme
- Strategisches Controlling unter Qualitätsaspekten

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764SC02
Bezeichnung	Medizinisches Controlling
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	fachübergreifende Qualifikation
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	45
ECTS	4,5 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Controllinginstrumente
- Rolle und Einordnung des Medizincontrollers
- Integration, Analyse und Berichterstattung von medizinischen Daten mit Kosten- und Leistungsichten
- Controlling und Codierungstools
- betriebswirtschaftliche, medizinische und juristische Vertiefung
- strategisches und operatives Controlling
- Kalkulation von Erlösen und Kosten
- Abrechnung von stationären Leistungen
- Methoden zur Problemanalyse bei Erlösveränderungen

Modul

OE

Operational Excellence

ECTS gesamt: 9 ECTS

Ziel:

Die Studierenden

- sind in der Lage, den Vorgaben des Qualitätsmanagements entsprechend zu arbeiten
- können kontinuierliche Qualitätsentwicklung und –sicherung durchführen
- können Entwicklungsprojekte im Gesundheits- und Sozialwesen wissenschaftlich fundiert und effizient planen, durchführen und evaluieren
- sind in der Lage, das operative Qualitätsmanagement bzw. die operative Qualitätssicherung in die Organisation von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen zu verankern und ihr eigenes Handeln in verschiedenen Aufgabenbereichen an den Qualitätszielen des Unternehmens orientieren
- sind in der Lage, die Prozesse im Bereich der Krankenversorgung, Pflege, Therapie und Rehabilitation zu verändern bzw. zu optimieren und können ein Monitoring sowie ein Risikomanagement einführen
- können Risiken erkennen und kennen den diesbezüglichen, systematischen Umgang
- die Studierenden sind mit verschiedenen Konzepten, Methoden und Anwendungsmöglichkeiten der Qualitätskontrolle, Qualitätsbewertung und Qualitätsmessung theoretisch und praktisch vertraut
- sind in der Lage, die Begriffe, Konzepte und Verfahren empirischer Forschung in den Bereichen des Qualitätsmanagements, Prozess- und Projektmanagements sowie Risikomanagements im Gesundheits- und Sozialwesen sicher anzuwenden

Voraussetzungen: **Grundkenntnisse Management**

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G07640E01
Bezeichnung	Versorgungsorientiertes Projekt- und Prozessmanagement
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	Praxisorientiertes Fach
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- klinisches Prozessmanagement:
 - Prozessorientierung
 - Nutzen von Prozessmanagement
 - Prozesslandschaft
 - Prozessidentifikation und Abgrenzung
 - Prozesserhebung und –analyse
 - Prozessoptimierung
 - Prozesssteuerung und –controlling
 - Prozessorganisation
 - kontinuierliche Prozessverbesserung
 - Prozessreporting
- klinisches Projektmanagement:
 - Projektplanung
 - Projektmanagementinstrumente
 - Projektorganisation
 - Projektcontrolling
 - Projektmarketing
 - Projektevaluation
- Projekt- und Prozessmanagement Software

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G07640E02
Bezeichnung	Versorgungsorientiertes Qualitätsmanagement
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	Praxisorientiertes Fach
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Grundlegende Begriffe und Zusammenhänge (Qualität, Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement)
- Qualitätsmanagement und –sicherung im intra- und extramularen Bereich
- Qualitätsmanagement in der integrierten Versorgung
- Methoden und Instrumente des internen Qualitätsmanagements
- Qualitätscontrolling, Möglichkeiten und Grenzen im Gesundheitswesen
- Kundenzufriedenheit als zentrales Ziel des Qualitätsmanagements
- Qualitätsmodelle und Konzepte
- Qualitätsmanagementsysteme
- von der Norm zum TQM
- Entwicklungsstufen des Qualitätsmanagement
- Zertifizierung von Krankenhäusern
- Aufbau von Qualitätsmodellen
- Qualitätssicherung und –entwicklung von Case Management
- mehrdimensionale Qualitätsstandards

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G07640E03
Bezeichnung	Versorgungsorientiertes Risikomanagement
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	Praxisorientiertes Fach
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Grundlagen des Risikomanagements
- Risikotheorien
- Risikowahrnehmung und –bewertung
- Risiken im Gesundheitswesen
- Risikomessung
- Risikomanagement ausgewählter Risiken im Gesundheits- und Sozialwesen
- Entwicklung von Zukunftsstrategien im Umgang mit Fehlern und Risiken
- Umgang und Steuerung von Massenergebnissen und Katastrophen
- Entwicklung von Katastrophenplänen

Modul

PH

Public Health

ECTS gesamt: 11 ECTS

Ziel:

Die Studierenden

- können das Primary Health Care Konzept von ähnlichen Versorgungskonzepten abgrenzen
- kennen die Prinzipien sowie Vor- und Nachteile von Primary Health Care
- wissen, wie Primary Health Care in unterschiedlichen Ländern eingesetzt wird und kennen somit Implementierungsmöglichkeiten
- können sich in politische Diskussionen rund um das Thema Primary Health Care einbringen
- kennen die Instrumente des Health Impact Assessments (HIA) und des Health Technology Assessments (HTA) und deren Prinzipien und wissen über deren Einsatzmöglichkeiten Bescheid
- können HTA-Berichte lesen und interpretieren
- kennen wesentliche Begriffe der Biostatistik und können diese erläutern
- können die wesentlichen Maßzahlen der Epidemiologie definieren und berechnen
- können epidemiologische Studien planen, durchführen und auswerten
- können Krankheits- und Gesundheitsprobleme der Bevölkerung sowie die Wirksamkeit bestimmter Interventionen beschreiben und bewerten
- können wissenschaftsbasiert und nachvollziehbar zu epidemiologischen Fragen Stellung nehmen
- können ethische Aspekte im Berufsalltag kritisch reflektieren und berücksichtigen
- verstehen die eigene berufliche Rolle, Spannungsfelder und berufsethische Prinzipien

Voraussetzungen: **Grundkenntnisse im Gesundheits- und Sozialwesen**

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764PH01
Bezeichnung	Primary Health Care
Art	Vorlesung
Teilgebiet	fachübergreifende Qualifikation
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Definitionen von „Primary Health Care“ und Abgrenzung zu anderen Versorgungskonzepten
- Träger von Primary Health Care im internationalen Vergleich
- historische Entwicklung von Primary Health Care
- Prinzipien von Primary Health Care
- Vor- und Nachteile von Primary Health Care
- Implementierungsmöglichkeiten von Primary Health Care anhand internationaler Beispiele
- aktuelle, nationale, politische Entwicklungen rund um das Thema Primary Health Care

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764PH02
Bezeichnung	Health Impact Assessment und Health Technology Assessment
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	fachübergreifende Qualifikation
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Klärung und Definition grundlegender Begriffe des Health Impact Assessments (HIA) sowie des Health Technology Assessments (HTA)
 - Abgrenzungen von HIA und HTA zu anderen, ähnlichen Instrumenten/Konzepten in der Gesundheits- und Sozialpolitik
 - Entstehungsgeschichte von HIA und HTA
 - Vor- und Nachteile des Einsatzes von HIA und HTA
 - Prinzipien von HIA und HTA
 - nationale und internationale good practice Beispiele für den Einsatz von HIA und HTA
 - Stadien eines HIA und Möglichkeiten der Durchführung (Arten, Methodik)
 - HIA als Instrument zur Messung des Einflusses anderer Politikfelder auf die Gesundheit der Bevölkerung und zur praktischen Umsetzung der Health in All Policies Strategie
 - Bedeutung von HTA als Grundlage für evidenzbasierte Entscheidungen im Gesundheitswesen
 - Dissemination und Implementation von HTA
 - HTA-Berichte: Methodik und Beispiele
-

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764PH03
Bezeichnung	Biostatistik und Epidemiologie
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	fachübergreifende Qualifikation
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- biostatistische Grundlagen (explorative Datenanalyse, Risikoschätzer, Assoziationsmaße, Hypothesentests, ...)
- Geschichte und Ziele der Epidemiologie
- Begriffe und Maßzahlen der Epidemiologie: Prävalenz, Inzidenz, Mortalität, Morbidität, Risiko, etc.
- Epidemiologische Studientypen
- Sozialepidemiologische Gesundheitsforschung
- Design und Auswertung epidemiologischer Studien
- Confounding, Bias, Metaanalysen, Kausalität in der Epidemiologie

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764PH04
Bezeichnung	Berufsbezogene Ethik
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	fachübergreifende Qualifikation
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- ethische Theorien, zentrale Begriffe der Ethik und deren Anwendungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Bereichen des beruflichen Alltags
- ethische Dimensionen von Case und Care Management
- Corporate Social Responsibility
- Rationierungen im Gesundheits- und Sozialwesen unter Berücksichtigung ethischer Aspekte
- Gesundheitsethik, Medizinethik und Pflegeethik
- Ressourcenallokation

Modul

IV

Integrierte Versorgung

ECTS gesamt: 8 ECTS

Ziel:

Die Studierenden

- erhalten einen Einblick in die verschiedenen Facetten der ambulanten und integrierten Versorgung und können diese diskutieren und gegenüberstellen
- können die Entstehung neuer Versorgungsformen im Gesundheits- und Sozialwesen erklären und bewerten
- können auf den Bedarf (quantitativ und qualitativ) der Gesellschaft ausgerichtete Konzepte der Versorgung entwickeln
- entwickeln ein vertieftes Verständnis für die integrierte Versorgung und können verschiedene Aspekte (zB Vergütung) kritisch bewerten
- sind in der Lage, innovative Managementkonzepte zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Versorgungsprozessen im Gesundheits- und Sozialwesen (integrierte Versorgung) zu analysieren und kritisch zu bewerten
- können die Auswirkungen bestimmter Versorgungskonzepte in Bezug auf Effektivität, Effizienz und Qualität der Versorgung beurteilen
- können an der Entwicklung innovativer Managementkonzepte zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Versorgungsprozessen im Gesundheits- und Sozialwesen mitwirken
- können die Realisierung integrierter Versorgungskonzepte begleitend unterstützen
- können die Evaluation von integrierten Versorgungssystemen konzipieren, durchführen, auswerten und in Steuerungsimpulse umsetzen
- können Machbarkeitskriterien für die Implementierung von Modellen der integrierten Versorgung in verschiedenen Regionen ableiten
- kennen innovative Modelle integrierter Versorgung und können an der Weiterentwicklung dieser im Gesundheits- und Sozialwesen mitwirken
- kennen die Bedeutung des Einsatzes und der Weiterentwicklung von Modellen integrierter Versorgung im Gesundheits- und Sozialwesen
- werden mit Denkungsweisen und Anwendungsmöglichkeiten ganzheitsmedizinischer Verfahren vertraut gemacht
- sind in der Lage, ganzheitsmedizinische Verfahren als Teil integrierter Versorgung im Gesundheits- und Sozialwesen sachgerecht zu beurteilen
- werden befähigt, Schnittstellenmanagement im Versorgungsbereich umzusetzen

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse im Gesundheits- und Sozialwesen

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764IV01
Bezeichnung	Integriertes und strukturiertes Versorgungsmanagement
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	praxisorientierte Fächer
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Schnittstellenmanagement zwischen Institutionen und Fachbereichen im Gesundheits- und Sozialwesen
- Versorgungsforschung in Österreich und anderen Ländern
- integrierte Versorgungssysteme im Überblick
- rechtliche Rahmenbedingungen des Versorgungsmanagements
- Determinanten der Inanspruchnahme und Möglichkeiten zur Steuerung
- Krankenhausversorgung
- ambulante Versorgung und ihre Aufgaben
- Organisation und Prozesse in Arztpraxen
- aktuelle Aspekte des Versorgungsmanagements

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764IV02
Bezeichnung	Modelle integrierter Versorgung
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	praxisorientierte Fächer
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Modelle und Konzepte der integrierten Versorgung (Disease Management, Case Management, Managed Care) und deren Ziele, Nutzen und Prinzipien
- (aktuelle) Bedeutung der integrierten Versorgung im (österreichischen) Gesundheits- und Sozialwesen
- Voraussetzung für das Funktionieren integrierter Versorgung (Finanzierung, rechtliche Rahmenbedingungen usw.)
- Möglichkeiten und Hindernisse bei der Einführung und Weiterentwicklung von Modellen integrierter Versorgung anhand nationaler und internationaler Beispiele
- nationale und internationale Projekte zur integrierten Versorgung
- integrierte Behandlungspfade, Schnittstellenmanagement
- PatientInnenorientierung

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764IV03
Bezeichnung	Integrative Aspekte in der Gesundheitsversorgung
Art	Vorlesung
Teilgebiet	praxisorientierte Fächer
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Denkgrundlagen integrativmedizinischer Verfahren (zB Hormesis, Placebo, Adaptationsphysiologie)
- Grundlagen der Reiz-Reaktionstherapie
- Akzeptanz der Komplementärmedizin im Gesundheitswesen
- Chronobiologie
- Überblick über komplementär- und alternativmedizinische Methoden
- integrative Kurmedizin
- Forschungsansätze der integrativen Medizin

Modul

DOK

Dokumentation

ECTS gesamt: 9 ECTS

Ziel:

Die Studierenden

- wissen über die Bedeutung der Dokumentation in der Medizin, Pflege und der Sozialen Arbeit als Daten- und Informationslieferant Bescheid
- kennen die Dokumentationspflichten im Gesundheits- und Sozialwesen und können diese erfüllen
- können unterschiedliche Arbeitsweisen der Dokumentation (Medizin, Pflege, Soziale Arbeit) einsetzen
- kennen Möglichkeiten der Verbesserung der Dokumentationsqualität im Gesundheits- und Sozialwesen
- können dokumentarische und bibliothekarische Kenntnisse in der Praxis anwenden
- können die patientenbezogene Dokumentation im Gesundheitswesen sowie die Betreuungsdokumentation im Pflege- und Sozialbereich organisieren und durchführen
- können Techniken der Datenstrukturierung, -verarbeitung und -auswertung anwenden
- können bei Datenbankprojekten im Gesundheits- und Sozialwesen mitwirken
- können unterschiedliche Arbeitsweisen der medizinischen, pflegerischen und sozialbetreuerischen Dokumentation anwenden
- beherrschen den Umgang mit ausgewählten Dokumentationssystemen
- können an der Weiterentwicklung von Dokumentationssystemen mitwirken
- können den Herausforderungen im Gesundheitswesen mit E-Health Lösungsansätzen begegnen
- kennen unterschiedliche E-Health-Anwendungen und können diese teilweise anwenden
- kennen den aktuellen Stand der Entwicklung der E-Health-Infrastruktur in Österreich
- verstehen die Bedeutung von Gesundheitstelematik im Gesundheitswesen
- sind in der Lage, Strategien, Prozesse und Techniken zu integrieren, um aus verteilten und inhomogenen Unternehmens-, Markt- und Wettbewerberdaten erfolgskritisches Wissen über Status, Potentiale und Perspektiven zu erzeugen (Business Intelligence)

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse im Gesundheits- und Sozialwesen

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764DOK01
Bezeichnung	Business Intelligence
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	fachübergreifende Qualifikation
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Automatisierung des Berichtwesens (Reporting)
 - Enterprise-Resource-Planning (ERP)
 - ERP-Systeme
 - Methodik der Datenerfassung
 - Gesamtheit von Managementgrundlagen wie zB Wissensmanagement, Customer-Relationship-Management oder Balanced Scorecard
 - Informationstechnologien
 - Basiskonzepte von PC und Netzwerken
 - Kommunikationsprotokolle in Computernetzen
 - Techniken der Datenstrukturierung, -verarbeitung und -auswertung
 - Aufbau und Funktion von Datenbanken
-

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764DOK02
Bezeichnung	Dokumentation in der Medizin, Pflege und Sozialen Arbeit
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	fachübergreifende Qualifikation
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Falldokumentation in der Medizin, Pflege und der Sozialen Arbeit (Krankengeschichte, Diagnose, Leistung usw.)
- Rolle der Dokumentation in der Medizin, Pflege und Sozialen Arbeit als Daten- und Informationslieferant
- Prinzipien, Ziele und Aufgaben der patientenbezogenen Dokumentation im Gesundheitswesen sowie der Betreuungsdokumentation im Pflege- und Sozialbereich
- Dokumentationspflichten im Gesundheits- und Sozialwesen
- Anforderungen an Dokumentationssysteme
- Planung medizinischer, pflegerischer und sozialbetreuerischer Dokumentationssysteme
- Arbeitsweisen und Formen der Dokumentation in der Medizin, Pflege und der Sozialen Arbeit
- Zusammenführung einzelner Dokumentationen (zB pflegerische und medizinische Dokumentation)
- Dokumentation in Krankenhausinformationssystemen
- Optimierung der Dokumentationsqualität
- ausgewählte (elektronische) Dokumentationssysteme in der Medizin, Pflege und Sozialen Arbeit

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764DOK03
Bezeichnung	E-Health
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	fachübergreifende Qualifikation
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Begriffsdefinition und –abgrenzung sowie geschichtliche Entwicklung von E-Health
- Anwendungsgebiete von E-Health
- bildgebende Verfahren, Bildverarbeitung und Datenübertragung im Gesundheitswesen
- gesetzliche und gesundheitspolitische Rahmenbedingungen von E-Health
- ethische, soziale und ökonomische Aspekte von E-Health
- Herausforderungen im Gesundheitssystem und E-Health Lösungen
- die elektronische Gesundheitsakte/-karte (ELGE, E-Card)
- patientenzentrierte Versorgung (Home-, Health- und Telemonitoring)
- E-Health Projekte, Datenschutz und Informationssicherheit im Gesundheitswesen

Modul

VCCM

Vertiefung: Case und Care Management

ECTS gesamt: 6 ECTS

Ziel:

Die Studierenden

- besitzen Verfahrenskompetenzen in der Problembewertung, Ressourcenplanung, Unterstützungsplanung, Vermittlung und Steuerung
- sind in der Lage, Assessment-Instrumente (zB psychosoziale Diagnostik) im Zuge des Case Management Prozesses zu prüfen, auszuwählen und anzuwenden
- können Case Management in spezifischen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens (Krankenhaus, Sozialeinrichtung, Soziale Krankenversicherung) durchführen
- sind in der Lage, Aufnahme- und Entlassungsmanagement in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen durchzuführen
- können Konzepte zur Bedarfsermittlung und Angebotssteuerung anwenden
- sind in der Lage, eine sorgfältige und präzise Analyse des Hilfebedarfs im Einzelfall gemeinsam mit dem/der Klienten/in vorzunehmen
- können Interventionen in Zusammenarbeit mit AdressatInnen zielgerichtet planen
- können Case und Care Management in Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens implementieren
- können Hilfepläne unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen entwickeln und umsetzen
- können organisationsübergreifend Care Management implementieren
- können Versorgungsleistungen in einer bestimmten Region oder für eine spezifische Bevölkerungsgruppe (Care Management) optimieren
- sind in der Lage, mit anderen beteiligten Berufsgruppen und Organisationen partnerschaftlich zusammenzuarbeiten
- können MitarbeiterInnen anhand von Systemansätzen anleiten und führen
- können selbstständig Netzwerke aufbauen und steuern
- wissen um die Bedeutung von Networking, Lobbying und Public Affairs im Zuge des Care Managements
- können Versorgungsnetzwerke koordinieren
- erwerben die Fähigkeit, selbstständig eine wissenschaftliche Arbeit zu einem konkreten Thema aus dem Fachbereich Case und Care Management zu planen und durchzuführen
- können gewonnene Erkenntnisse der erstellten, empirischen Arbeit aus dem Fachbereich Case und Care Management im Rahmen der Masterprüfung präsentieren und diskutieren

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse im Gesundheits- und Sozialwesen, Kenntnisse in den Pflegewissenschaften, Grundkenntnisse in Bezug auf rechtliche Grundlagen von Gesundheits- und Sozialberufen

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764VCCM01
Bezeichnung	Handlungsfelder Case Management
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	Aufbaufächer
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Case Management in Krankenanstalten: Aufnahme- und Entlassungsmanagement
- Case Management in Sozialeinrichtungen
- Case Management in der Sozialen Krankenversicherung
- Vorgehensweise und Prozessablauf von Case Management: Intake, Assessment, Hilfeplanung, Linking, Monitoring/Controlling, Umsetzung und Evaluation, Dokumentation und Berichtswesen
- psycho-soziale Diagnostik im Assessment: sozioökologische und biographische Diagnostik-Instrumente, Diagnostik von Multiproblemlagen (zB Netzwerkkarte, Ressourcenkarten, biographischer Zeitbalken, Inklusionschart, ICF)
- Systemisches Case Management
- Beziehungsaufbau und –pflege
- transdisziplinäre Teamarbeit: Aufgaben und Zuständigkeiten der Beteiligten, Arbeitsprinzipien, handlungsbezogene Werthaltung

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764VCCM02
Bezeichnung	Handlungsfelder Care Management
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	Aufbaufächer
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Entwicklung, Planung und Implementierung von Care Management in Organisationen
- organisationsübergreifendes Care Management
- Anleiten und Führen von MitarbeiterInnen anhand von Systemansätzen
- Evaluation
- Networking, Lobbying und Public Affairs
- Organisation und Steuerung von Hilfen: Bildung von Ausführungsteams, deren Koordination und Kooperation
- Aufbau, Pflege, Nutzen und Steuerung von Netzwerken auf der Systemebene
- Organisationsmanagement
- Sozial- und Gesundheitsmanagement

Modul

VSC

Vertiefung: Strategisches Controlling

ECTS gesamt: 6 ECTS

Ziel:

Die Studierenden

- berücksichtigen in der täglichen Arbeit alternative Ansätze von Ressourcenallokation im Gesundheitssystem
- können verschiedene, ökonomische Evaluationsverfahren einsetzen
- wissen über Anreizsetzungen im österreichischen Gesundheitssystem Bescheid
- sind in der Lage, gesundheitsökonomische Studien zu bewerten
- erwerben die Fähigkeit, selbstständig eine wissenschaftliche Arbeit zu einem konkreten Thema aus dem Fachbereich Case und Care Management zu planen und durchzuführen
- können gewonnene Erkenntnisse der erstellten empirischen Arbeit aus dem Fachbereich Case und Care Management im Rahmen der Masterprüfung präsentieren und diskutieren
- können Daten unterschiedlicher Herkunft zusammenführen, aufbereiten und analysieren
- sind in der Lage, die Qualität von Daten stetig zu verbessern und den Betrieb des Data Warehouse effizienter zu machen

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse im Gesundheits- und Sozialwesen, Grundkenntnisse im allgemeinen Controlling und Rechnungswesen

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764VSC01
Bezeichnung	Gesundheitsökonomie
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	Aufbaufächer
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden:

LV-immanenter Prüfungscharakter

Inhalte:

- Betrachtung des Gesundheitswesens aus makroökonomischer Perspektive
- pflegeökonomische Besonderheiten
- alternative Ansätze von Ressourcenallokation in Gesundheitssystemen
- Prinzipien und Funktionsweisen eines Marktmechanismus
- ökonomische Evaluationsverfahren
- Anreizsetzungen im österreichischen Gesundheitssystem
- Bewertung gesundheitsökonomischer Studien
- Problemstellungen und Methoden der Gesundheitsökonomie
- Gesundheit als Kostenfaktor v.a. in Hinblick auf demografische Veränderungen und medizinisch-technischen Fortschritt
- gesundheitsökonomische Modellierung

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	G0764VSC02
Bezeichnung	Controlling Architekturen für Integrierte Versorgungssysteme
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Teilgebiet	Aufbaufächer
Niveau	Graduate
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Data Warehouse: prozessorientiertes Zusammenführen, aufbereiten und analysieren von Versorgungsdaten unterschiedlicher Herkunft
- verschiedene Quellsysteme, die Daten für das Controlling liefern
- Vereinheitlichung der Daten
- Normalisierung der Daten
- Prüfung der Datenqualität und Bereinigung der Daten
- Darstellung von Daten (OALP-Cubes)
- prozessorientiertes Metadatenmanagement

Modul

MA

Masterarbeit

ECTS gesamt: 24 ECTS

LV Nummer	G0764MA01
Bezeichnung	Masterarbeit
Art	Wissenschaftliche Arbeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Semester	4. Semester
ECTS	24 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- eigenständige Planung und Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit aus dem Fachbereich „Strategisches Controlling“ bzw. „Case und Care Management“
- Entwicklung von vertiefenden und erweiternden, forschungsmethodischen Kenntnissen
- Entwicklung eines kritischen Bewusstseins bzgl. Wissensgrenzen
- Erarbeiten von neuen Lösungsstrategien für ein fachspezifisches Problem aus dem Fachbereich des „Strategisches Controlling“ bzw. „Case und Care Management“
- Integrieren von Wissen aus unterschiedlichen Bereichen in der Erstellung von Lösungsansätzen
- Fähigkeit der adäquaten Präsentation und Diskussion der gewonnenen Ergebnisse der erstellten empirischen Arbeit im Rahmen der Masterprüfung